

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 25.02.2009;
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerd, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Tegeler, Olaf

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Einwände gegen die Niederschrift vom 03.12.2008

- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Wahl des Vorsitzenden des Jugendausschusses
- 7) Wahl des stellv. Vorsitzenden des Jugendausschusses
- 8) Zukunft der Abwasserbeseitigung
- 9) Projekte zum Konjunkturpaket
- 10) Auftragsvergabe zur Erstellung eines Kanalkatasters
- 11) Benennung des Wahlvorstandes für die Europawahl
- 12) Zuschuss 2008 + 2009 zur Feuerwehrkameradschaftskasse
- 13) Anschaffung eines Defibrilators
- 14) Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Gemeinschaftsbüros
- 15) Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung des Kinderfestes 2009
- 16) Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung
- 17) Windenergie in Witzeze
- 18) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung und Begrüßung

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Gabriel teilt mit, dass er von der SPD-Fraktion informiert wurde, dass Herr Tegeler am 02.02.09 zum SPD-Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde und ab sofort als Fraktionsvorsitzender tätig ist.

Als weiteren Tagesordnungspunkt wird „Windenergie in Witzeeze“ als TOP 17 aufgenommen und Verschiedenes als TOP 18 geführt.

- 2) Einwände gegen die Niederschrift vom 03.12.2008

Beratung:

Einwendungen werden gegen die Niederschrift nicht erhoben.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet aus der letzten Sitzung – nicht öffentlicher Teil:

- Die Mietverträge für das Objekt Dorfstraße 2 wurden wegen der Kündigungsmöglichkeiten geprüft. Es sind keine Kündigungen erfolgt.
- Weiterer Bericht:
- Die Adventsfeier für die Senioren am 10.12.08 war wieder eine gute Veranstaltung.
- Ein Rednerpult für das Kulturzentrum wurde von Firma Lange gestiftet.
- Die Weight-Watchers haben zum 31.3.2008 die Nutzung des Raumes im KUZ gekündigt.
- Der Bundesrat plant eine Ausnahmeregelung für Führerscheine im Feuerwehrwesen, bei der ist nur eine Erweiterung der Fahrerlaubnis von 3,5 auf 4 t geplant.
- Am 26.2. findet im Bürgerhaus, Sitzungssaal, ein Regionalworkshop für ein Tourismuskonzept statt.
- Am 28.3. findet die Frühjahrsputzaktion mit der Welle Nord des NDR statt. Die Gemeinde Witzeeze wird sich daran beteiligen.
- Die staatliche Unfallkasse möchte eine Betriebsbesichtigung (Klärwerk) vornehmen.
- Ein Anlieger der Straße „Op de Wöhr“ hat sich über die schmale Zuwegung (Stichstraße) beschwert. Die Feuerwehr hat geprüft, die Straßenbreite entspricht der Vorschrift.
- Die Feuerlöscher wurden überprüft, ein Gerät musste ausgetauscht werden.
- Es wurde im Internet ein virtuelles Museum des Landes Schleswig-Holstein

eingrichtet. Zu finden unter www.vimu.info.

- Es wurden zwei Straßenschilder an der Bahnhofstraße und ein Schild am Hellberg neu aufgestellt.
- Herr Buth war zum Rattenbekämpfungslehrgang in Hannover.
- Die Telefonanlage im Kulturzentrum wurde erneuert. Ein Telefon im großen Saal kann als Notruf und für Ortsgespräche genutzt werden, andere Möglichkeiten sind gesperrt. Außerdem Telefon für die Feuerwehr sowie ein Internetanschluss im ganzen Haus in der Flatrate enthalten.
- Die Feuerwehr hat die Hydranten geprüft.
- Die Gemeinde wird nicht an den Kosten für die Modernisierung des Bahnübergangs beteiligt.
- Die Bescheide für die Amts- Kreis- und Schulverbandsumlage betragen insgesamt 480.000,00 €
- Am 07.03.09. findet im Bürgerhaus eine Information für Bürgermeister und Finanzausschussvorsitzende über die Doppikbuchführung statt.
- Die Kreisverwaltung Ratzeburg hat hinsichtlich des steigenden Güterverkehrs Bahnerneuerung zwischen Berlin und Hamburg mitgeteilt, dass auch Züge umgeleitet werden, so ist die Bahnverbindung zwischen Lübeck – Büchen – Witzeze – Lüneburg betroffen. Hinsichtlich des Lärmpegels können keine Ansprüche gestellt werden.
- Die Landesverkehrsbehörde hat zugesagt, dass die Bahnverbindung zwischen Büchen und Hamburg verbessert wird. Die Buslinie zwischen Witzeze und Büchen wird schwer zu halten sein.
- Die Christuskirche aus Lauenburg veranstaltet ein Zeltlager vom 17. – 19.07.09 auf dem Sportplatz
- Am 20.11.2008 wurde der Förderverein Witzeze-Amt Lüttau aufgelöst.
- Eine Einladung zum parlamentarischen Abend am 3.3.09 von 19.-00 Uhr bis 22.00 Uhr in Berlin zum Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals hat Herr Gabriel abgesagt.
- Von der Kreisverwaltung Ratzeburg wurde die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes an drei Standorten an der L 200 und der K 52 genehmigt.
- Im Rahmen der Einführung des digitalen Funks werden Standorte für Sendemasten gesucht. Die Masten sind 40 m hoch und benötigen eine Grundfläche von 15 x 15 m. Es wird eine jährliche Pacht von 500 € angeboten.
- Am 23.3.09 um 19.00 Uhr findet eine Info-Veranstaltung für Energieberatung von unbewohnten Gebäuden im Bürgerhaus Büchen statt.
- Die Präsentation des Lauenburgischen Tellers in Mölln war sehr gut und die Gaststätte Löding hat dort ein gutes Gericht vorgestellt.

4) Bericht der Ausschussvorsitzenden

Beratung:

Vom Bau- und Wegeausschuss berichtet Frau Denker folgendes:

- Hinsichtlich der Dioxinwerte an den Elbwiesen wurden auch die Nebenflüsse überprüft. Die Überschwemmungen der Delvenau haben keine höheren Werte ergeben. Die Werte liegen in der festgesetzten Norm. Die dort grasenden Tiere sind nicht gefährdet.
- Von Herrn Doms (Wasser- und Schifffahrtsamt) wurde mitgeteilt, dass in den

- nächsten 5-10 Jahren kein Schleusenausbau stattfinden wird.
- Die Baumaßnahme im Grund beginnt sobald es das Wetter zulässt.
 - Ebenso findet der Baumschnitt der Bäume in der Dorfstraße bei frostfreiem Wetter statt.
 - Abwassersatzung siehe TOP 8.
 - Die Meßeinrichtung für die Geschwindigkeitsmessung wurde bestellt.
 - Der Abenteuerspielplatz und Fußballplatz wurde am 7.2.09 besichtigt. Defekte Spielgeräte werden abgebaut und neue Geräte zunächst nicht aufgestellt.
 - In der Straßenreinigungssatzung wird auf die Beschmutzung durch Hundekot hingewiesen, trotzdem werden die Straßen nicht sauber gehalten.

Vom Kulturausschuss berichtet Frau Dirks folgendes:

- Am 27.01.09 fand eine Sitzung des Ausschusses statt.
- Es sollen Stehtische für Veranstaltungen angeschafft werden.
- Es müssen 2 neue Plakataufsteller angeschafft werden, laut Herrn Buth sind noch drei vorhanden. Herr Dirks hat 6 Aufsteller repariert. Mit den Plakataufstellern sollte pfleglich umgegangen werden.
- Der Bücherflohmarkt wurde wieder sehr gut angenommen.
- Der Kulturausschuss hat 2.328,85 € an Einnahmen. Frau Dirks bedankt sich bei allen Helfern.
- Eine Geologin, Frau Lander, hat sich telefonisch vorgestellt. Ab 13.3.09 arbeitet freitags eine regelmäßige geologische Arbeitsgruppe
- Vom 6.3.09 bis zum 3.4.09 – freitags findet ein Kurs mit Gesteinbestimmung statt.

Vom Finanzausschuss hat Frau Niemann-Gerdt keine Mitteilung.

Vom Jugendausschuss berichtet Frau Niemann-Gerdt, dass Sie den Jugendausschuss Vorsitz aufgeben möchte aber weiter Mitglied im Jugendausschuss bleibt. Die Jugendarbeit wird in Projektgruppen aufgeteilt.

- Der Kinderflohmarkt wird von Sandra Nielsen durchgeführt.
- Die Faschingsfeier wird von Frau Dörthe Tegeler vorbereitet und begleitet.
- Frau Niemann-Gerdt bedankt sich aufgrund Ihres Ausscheidens als Vorsitzende des Jugendausschusses bei dem Schützenverein, der Feuerwehr Witzeze, Herrn Weinert und dem JUZ Büchen für die gute Zusammenarbeit.

Herr Gabriel bedankt sich bei Frau Niemann-Gerdt für die geleistete Jugendarbeit.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Herr Aue hat zwei Anfragen zu Feuerwehrdingen.

Herr Heinrich Tolle fragt nach, ob auch die Straßenschilder gereinigt werden. Dies wird vom Vorsitzenden bestätigt. Außerdem spricht Herr Tolle die Entleerung der Papierkörbe an.

6) Wahl des Vorsitzenden des Jugendausschusses

Beratung:

Herr Gabriel teilt mit, dass ein neuer Vorsitzender für den Jugendausschuss gewählt werden muss, da Frau Niemann-Gerdt das Amt aufgibt.

Das Vorschlagsrecht ist bei der CDU-Fraktion und Herr Hahn schlägt Herrn Buchmann vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze wählt einstimmig Herrn Buchmann zum Vorsitzenden des Jugendausschusses.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Wahl des stellv. Vorsitzenden des Jugendausschusses

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, Frau Dörte Tegeler zur neuen stellvertretenden Jugendausschussvorsitzenden zu wählen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Zukunft der Abwasserbeseitigung

Beratung:

Herr Gabriel erläutert, dass heute kein Beschluss gefasst werden soll, sondern nur eine Information über die Möglichkeiten der zukünftigen Abwasserbeseitigung.

Herr Höppner hat einen Berechnungsentwurf für den Abwasserpreis erstellt, der an alle Gemeindevertreter verteilt wurde.

Die jetzige Kläranlage liegt zu tief und bei hohen Wasserständen erfolgt eine Überschwemmung. Das Ingenieurbüro Gosch, Schreyer und Partner (GSP) hat eine Aufstellung der möglichen Kosten erarbeitet:

a)	Neubau einer Kläranlage an einer anderen Stelle	=	900.000,00 €
	+ Grunderwerbskosten	=	<u>100.000,00 €</u>
	Insgesamt		1.000.000,00 €
b)	jetzige Kläranlage aufrüsten und absichern	=	1.000.000,00 €
c)	Anschluss an die Kläranlage in Büchen (Bau der Druckrohrleitung nach Büchen)	=	350.000,00 €

Herr Gabriel hat sich mit der Gemeinde Büchen in Verbindung gesetzt. Die Gemeindevertretung Büchen hat eine Zustimmung über die Anschlussmöglichkeit der Gemeinde Witzeze gefasst und die Gemeinde Büchen würde auch die Kosten für die Leitungen übernehmen. Gleichzeitig würde die Gemeinde Büchen auch die Kosten für den Einbau der Zählleinrichtung tragen. Die Gemeinde Witzeze hätte dann später die Durchleitungsgebühren an die Gemeinde Büchen zu zahlen. Das Messgerät wurde bereits erstellt. Da aber kein geeigneter Standort für den Einbau gefunden wurde, wird ein geeigneter Lagerplatz gesucht. Laut Vorlage von Herrn Höppner, Firma Treukom, erläutert Herr Gabriel bei Anschluss an das Klärwerk Büchen den Abwasserpreis:

Reinigungspreis	1,72 €
den Leitungspreis	<u>0,69 €</u>
Einleitungspreis	2,41 €/m ³

Herr Gabriel erläutert die Vorlage:

Der Preis bei einem Neubau des Klärwerks würde ca. 3,33 €/m³ betragen.

Ein weiteres Problem ist die Abschreibung der alten Kläranlage, die auf 40 Jahre festgelegt wurde. Zurzeit ist die Kläranlage erst zur Hälfte abgeschrieben.

Die Abschreibungskosten müssten in die Gebührenkalkulation aufgenommen werden, da sonst der Gemeinde Verluste entstehen. Auf Vorschlag von Herrn Höppner könnten die Abschreibungskosten auf 3 Jahre festgelegt werden, die dann durch eine Gebührenerhöhung aufgefangen werden.

Vorteil dieses Vorschlags wären, dass das bisherige Klärwerk noch 3 Jahre betrieben werden kann und der Gemeindearbeiter bis zur seiner Rente in drei Jahren beschäftigt sein könnte.

Herr Gabriel erläutert, das bisher ein Abwasserpreis von 2,22 €/m³ besteht. Mit einem geschätzten Abschreibungspreis von 0,50 € würde dann ein Preis von 2,72 €/m³ entstehen, der dann im Vergleich zu anderen Amtsgemeinden (Mittelfeld) noch vertretbar ist.

Herr Gabriel schlägt vor, eine Finanzausschusssitzung mit Herrn Höppner und Herrn Bürgermeister Möller einzuberufen und die Sachlage noch einmal zu erörtern.

Frau Niemann-Gerdt fragt nach, wie lange der Preis von der Gemeinde Büchen gehalten werden kann. Als Beispiel nennt sie den Wasserpreis.

Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass durch Auflagen von Behörden und Gesetzen der Betreiber nicht immer für eine Gebührenerhöhung verantwortlich gemacht werden kann.

Frau Denker spricht die Neufassung der Abwassersatzung an, die sie mit Herrn Hapke vom Amt Büchen schon angesprochen hat.

Die Regenwassereinleitung muss nach erfasst werden. Eine Nachrüstung mit Sickerschacht ist für die Einleitung auf den Grundstücken bis zum Jahr 2012 notwendig. Alle unter- und oberirdischen Versickerungen müssen angezeigt werden und es sind wasserrechtliche Genehmigungen zu beantragen. Herr Hapke ist nur Berater, da die Abwasserwirtschaft nicht dem Amt Büchen übertragen wurde. Die Satzung von Büchen umfasst 26 Seiten. Eine Anpassung für Witzeeze muss erfolgen. Es soll eine eigene Satzung erarbeitet werden. Herr Gabriel plädiert, die Witzeezer Abwassersatzung so zu belassen, da sie noch nicht angefochten wurde und Bestand hat. Lediglich eine redaktionelle Überarbeitung sollte erfolgen.

9) Projekte zum Konjunkturpaket

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert, wie das Konjunkturprogramm der Bundesregierung mit den Beträgen aufgeteilt werden soll. Hiernach wird es in zwei Bereiche aufgeteilt: 65 % für Bildung und 35 % für Infrastrukturmaßnahmen. Derzeit liegt nur eine Regelung für das Bildungskontingent vor. Der Kreistag Ratzeburg will am 5.3. beschließen, wie die Aufteilung von 12.000.000,00 € für den Kreis Hzgt. Lauenburg erfolgen soll. Als Verteilerschlüssel ist die Anzahl der Schul- und Kindergartenkinder vorgesehen. .

Hiervon wird auf das Amt Büchen ca. 620.500,00 € entfallen. Nach der Anzahl der Kinder, für den SV Büchen mit 1590 Kinder und der Kindergarten Witzeeze mit 20 Kindern wird die Verteilung vorgenommen. Für den Witzeezer Kindergarten bei 20 Kindern wäre ein Betrag von 7.800,00 € möglich. Der Zuschuss ist an den Kindergarten gebunden.

Folgende Vorschläge wurden von den Gemeindevertretern und Fraktionen vorgestellt:

1. Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten;
2. Umgestaltung, Erneuerung und Renovierung des Spielplatzes am Kindergarten. Das Angebot nach Vorgabe an den Planer mit vielen Einzelplänen beträgt 30.000,00 €, das aber auch in Teilen nur berücksichtigt werden kann.

Es folgen zwei Vorschläge und Angebote für Infrastrukturmaßnahmen

1. Fa. Strube: Straßenbeleuchtung – Einrichtung von Dimmern, hierfür betragen die Kosten 9.130,00 €
und
2. Umstellung der Lampen in Gelbleuchten, Stromeinsparung von ca. 20 % und zieht keine Insekten an, hierfür betragen die Kosten = 13.736,00 €

Falls die Gemeinde hierfür keine Unterstützung bekommt, aber örtliche Firmen in der Krise unterstützt werden sollten, könnte ein Auftrag erteilt werden. Die Gemeinde verfügt über die finanziellen Mittel.

Der Vorschlag von Herrn Gabriel lautet, zunächst die Einrichtung von Dimmern und dann bei defekten Lampen nach und nach auf die Gelbleuchten umzustellen.

Als weitere Maßnahme könnte die Renovierung des alten Feuerwehrhauses gemacht werden. Die Kosten hierfür wurden mit 14.800,00 € ermittelt. Diese Maßnahme wird aus Kostengründen verworfen.

Als weiteren Punkt erläutert Herr Gabriel die geplanten Schulbaumaßnahmen in Büchen. Die Baukosten sollen 2.900.000 Euro betragen. Aus dem Konjunkturprogramm werden für die energetische Förderung über 500.000 Euro erwartet. Die Schulverbandsumlage wird daher vermutlich bis zum Jahr 2017 erhöht bleiben. Nach Vorlage der genauen Förderrichtlinien soll über die Realisierung der einzelnen Projekte abgestimmt werden.

- 10) Auftragsvergabe zur Erstellung eines Kanalkatasters

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet über die Ausschreibungsangebote. Es liegen zwei Angebote vor, von denen nur ein Angebot zugelassen wurde. Das Angebot der Firma GSP über 36.200,00 € ist gültig. Wenn die Gemeinden Müssen und Schulendorf ebenfalls den Auftrag vergeben, wird es eine Ermäßigung von 5 % für Witzeze geben und der Betrag verringert sich auf 34.500,00 €.

Sodann fasst die Gemeindevertretung Witzeze folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, den Auftrag zur Erstellung eines Kanalkatasters gemäß Ausschreibungsvorschlag der Firma Gosch, Schreyer und Partner zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Benennung des Wahlvorstandes für die Europawahl

Beratung:

Von Herrn Gabriel wird berichtet, dass die Europawahl am 7.6.2009 von 07.00 Uhr bis 21.00 Uhr stattfindet. Der Wahlvorstand wird in drei Zeitabschnitten aufgeteilt, so dass 9 Personen für die Wahl benötigt werden.

Jede Fraktion meldet drei Vorschläge.

CDU-Fraktion: Dennis Gabriel, Detlef Wöhl-Bruhn und Dennis Kämpf
FWW: Barbara Denker und Jörn Wieckhorst, eine Nachmeldung folgt.
SPD: Sabine Dirks, Olaf Tegeler und Lars Schröder.

Als Ersatz Heinz-Werner Hahn
Folgender Wahlvorstand wird festgelegt:
Wahlvorstand: Dennis Gabriel
Stellv. Wahlvorstand: Sabine Dirks
Schriftführer: Barbara Denker
Stellv. Schriftführer: Olaf Tegeler

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt einstimmig folgende Vorschläge für die Europawahl:

CDU-Fraktion: Dennis Gabriel, Detlef Wöhl-Bruhn und Dennis Kämpf
FWW: Barbara Denker und Jörn Wieckhorst, eine Nachmeldung folgt.
SPD: Sabine Dirks, Olaf Tegeler und Lars Schröder.

Als Ersatz Heinz-Werner Hahn
Folgender Wahlvorstand wird festgelegt:
Wahlvorstand: Dennis Gabriel
Stellv. Wahlvorstand: Sabine Dirks
Schriftführer: Barbara Denker
Stellv. Schriftführer: Olaf Tegeler

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Zuschuss 2008 + 2009 zur Feuerwehrekameradschaftskasse

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet, dass jedes Jahr von der Gemeinde Witzeze ein Zuschuss über 600,00 € an die Feuerwehrekameradschaftskasse gezahlt wurde. Leider ist im Jahr 2008 kein Zuschuss überwiesen worden. Der Kameradschaftskasse soll nun doch der Zuschuss 2008 nachgezahlt werden. Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, der Feuerwehrekameradschaftskasse für die Jahre 2008 und 2009 je einen Zuschuss von 600,00 € = 1.200,00 € zu zahlen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Anschaffung eines Defibrilators

Beratung:

Herr Gabriel erläutert die Anschaffung eines Defibrilator. Es wurde bereits ein Vertrag mit einer Firma abgeschlossen, die aber vom Vertrag zurückgetreten ist. Ein Gerät sollte auf alle Fälle angeschafft werden. Die Firma Otto Schulz hat sich bereit erklärt, für dieses Projekt eine Spende zu geben.

Herr Tegler, beschäftigt bei der Firma Philips, bekommt Mitarbeiterrabatt und könnte das Gerät für 999,00 € (incl. Schulung) beschaffen. Das Gerät würde sonst 1.500,00 Euro kosten. Ein Schrank sollte dazu gekauft werden.

Der Bürgermeister empfiehlt einen Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt einstimmig, die Anschaffung eines Defibrilators durch Herrn Olaf Tegeler zum Preis von 999,00 Euro.

14) Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Gemeinschaftsbüros

Beratung:

Der Vorsitzende verliest das Schreiben der CDU-Fraktion. Es erfolgt eine Diskussion über die Ausstattung mit PC und Drucker, abschließbare Schränke sowie die Nutzung der einzelnen Personen, Parteien und Vereine. Einige Gemeindevertreter arbeiten zu Hause, da dort die Unterlagen vorhanden sind. Ein Schrank für die Putzmittel soll ebenfalls angeschafft werden. Eine Leerstehung des Raumes ist nicht gewollt. Da keine sofortige Einigung möglich ist, schlägt Herr Wieckhorst zwei Abstimmungen vor.

Herr Gabriel bittet um einen Beschluss für die 1. Abstimmung:
Büro mit Schreibtisch, abschließbaren Schränken und Putzschrank.

Herr Gabriel bittet um einen Beschluss für die 2. Abstimmung:
Anschaffung eines PC mit Internetzugang.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt einstimmig, ein Büro für die Gemeindevertretung und Verbände und Vereine mit Schreibtisch, abschließ-

baren Schränken und Putzschrank einzurichten.

2. Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, einen PC mit Internetzugang für das Büro zu beschaffen.

1. Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

2. Abstimmung: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 15) Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung des Kinderfestes 2009

Beratung:

Herr Gabriel verliest den Antrag der SPD-Fraktion und schlägt als Termin für das Kinderfest den 20.6.09 in Abstimmung mit dem Schützenverein und der Feuerwehr vor.

Frau Niemann-Gerdt fragt nach, wie das Kinderfest stattfinden soll. Laut Herrn Gabriel soll es wie in dem Vorjahr stattfinden. Herr Tegeler teilt mit, dass mit entsprechender Unterstützung aller Gemeindevertreter das Kinderfest gestaltet werden soll. Es folgt eine Diskussion über Mitarbeit aller Gemeindevertreter. Um deutlich zu machen, dass es sich um eine Gemeindeveranstaltung handelt, zieht die SPD ihren Antrag zurück. Es soll dennoch eine Abstimmung über die Durchführung des Kinderfestes stattfinden.

Herr Gabriel fragt Herrn Tegeler, ob er mit der Durchführung des Kinderfestes wieder beauftragt werden kann. Herr Tegeler stimmt zu. Es soll eine Einladung an alle Vereine, Verbände sowie die Presse und alle Gemeindevertretung gesandt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Witzeze veranstaltet am 20.06.2009 ein Kinderfest.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 16) Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird der Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung vorgelesen. Hier geht es um die Auszahlung von Sitzungsgeld für die Fraktionssitzungen und Ausschusssitzungen.

Von der CDU-Fraktion wird der Antrag abgelehnt.

Begründung: Die Anwesenheit für die Gemeindevertreter in Ausschusssitzungen, in die sie nicht gewählt wurden, ist zur Information wichtig. Ebenso die Vorbereitung in den Fraktionssitzungen vor der Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze.

Herr Tegeler von der SPD-Fraktion entgegnet, dass der Bericht von den Ausschussvorsitzenden in der Gemeindevertretung erfolgt.

Die Transparenz von Fraktionssitzungen ist nicht gegeben. Frau Kleinworth regt an, Die Anzahl der Fraktionssitzungen festzulegen. Der Bürgermeister teilt mit, dass in den anderen amtsangehörigen Gemeinden, außer Götting und Tramm, auch Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen gezahlt wird und dies nicht verwerflich ist. Frau Denker rechnet vor, dass das Sitzungsgeld durchschnittlich 4,00 €/Woche beträgt und Telefonkosten und Fahrkosten anfallen. Das Sitzungsgeld sollte erhalten bleiben.

Nach kurzer Diskussion bittet Herr Gabriel über den Antrag der SPD-Fraktion um Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung ist abgelehnt.

Abstimmung: Ja: 3 Nein: 8 Enthaltung:

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 17) Windenergie in Witzeze

Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass er ein Schreiben einer Firma für Windenergie-Nutzung erhalten hat. Die Firma möchte einen Windpark aufstellen. Laut Landesentwicklungsplan möchte das Land Flächen für Windenergieparks erfassen und von 0,8 % auf 1 % ausweiten. Für den Bereich Wangelau - Witzeze könnten maximal

16 Windenergieanlagen mit maximal 108 m und einer Leistung von 2 Megawatt erstellt werden.

Für Witzeeze würden 8 Anlagen möglich sein. Frau Denker berichtet, dass die Naturschutzbehörde des Kreises 4 Standorte ermittelt hat. Es wurden 4 verschiedene Karten zur Ermittlung der Flächen herangezogen.

Laut Herrn Birgel vom Kreis sollte die Gemeinde den Vorgang weiter prüfen. Vom Vorsitzenden wird vorgeschlagen, einen Termin mit der Firma abzusprechen und das Thema in einer Einwohnerversammlung vorzustellen. Alle Vorteile und Nachteile sollten geprüft werden. Die Gemeinde hat keine Investitionskosten zu tragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Termin mit der Firma abzusprechen und das Thema in einer Einwohnerversammlung vorzustellen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

18) Verschiedenes

Beratung:

Frau Denker berichtet über eine Anfrage beim Kreis wegen der Fläche am Mühlenkamp hinsichtlich eines Apfelparkes. Laut Bauvorbescheid ist die Fläche als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Eine bauliche Fläche ist aber nicht auszuschließen.

Frau Dirks fragt bei Frau Denker nach, in wie weit die Angebote von Fliegengitter vorliegen. Frau Denker berichtet, dass sie sich mit der Planung und Angeboten beschäftigt. Vorher wird mit Frau Dirks eine Abstimmung erfolgen.

Herr Hahn spricht die Einladung zu den Ausschusssitzungen an.

Herr Gabriel möchte für das KUZ einen Aushangkasten, Beschriftung der Räume mit Schildern und im Eingangsbereich ein Wegweiser beschaffen.

Frau Denker berichtet über den letzten Filmabend im KUZ mit nur 4 Gästen. Frau Dirks berichtet dazu, dass der Verein keine Reklame machen darf. Die Werbung erfolgt nur auf Flyer und in der LN. Das Kinoprogramm läuft am 9.3., 23.3. und 13.4 um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

.....
Dennis Gabriel
Vorsitzender

.....
Schriftführung